

Gemeindeblatt FÜR DEN BEZIRK **LANDECK - TIROL**

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 22

Landeck, den 29. Mai 1965

20. Jahrgang

Der neue Bundespräsident heißt Franz Jonas

Gesamtergebnis Österreich 1965

Dr. Gorbach 2,260.992 = 49,31%

Jonas 2,324.474 = 50,69%

Gesamtergebnis Österreich 1963

Ing. Raab 1,813.787 = 40,63%

Dr. Schärp 2,473.694 = 55,4 %

Gesamtergebnis Tirol 1965

Dr. Gorbach 185.590 = 65,46%

Jonas 97.934 = 34,54%

Gesamtergebnis Tirol 1963

Ing. Raab 155.844 = 56,92%

Dr. Schärp 108.817 = 39,74%

Gemeinde	Dr. Alfons Gorbach 1965	Ing. Julius Raab 1963	Franz Jonas 1965	Dr. Adolf Schärp 1963
L A N D E C K				
Sp. I (Marktplatz)	323	359	120	221
Sp. II (Stadt)	406	354	236	246
Sp. III (Perfuchs)	313	291	227	260
Sp. IV (Bruggen)	181	154	219	248
Sp. V (Oberes Perjen)	288	259	223	225
Sp. VI (Unteres Perjen)	246	204	355	367
Sp. VII (Windegg)	199	255	227	346
Sp. VIII (Brixnerstraße)	255	—	237	—
Landeck insges.	2.211	1.876	1.844	1.913
Faggen	75	75	15	14
Fendels	78	83	10	26
Fiß	256	242	2	—
Fließ	714	660	278	337
Flirsch	334	323	107	109
Galtür	296	307	22	41
Grins	363	330	136	129
Ischgl	415	386	51	81
Kappl	928	919	70	72
Kaunerberg	155	143	4	3
Kaunertal	233	363	77	778
Kauns	131	134	38	34
Ladis	171	185	30	17
Nauders	587	597	150	151
Pettneu	472	448	118	127
Pfunds	696	659	317	349
Pians	254	207	81	89
Prutz	377	359	207	264
Ried	375	368	86	86
St. Anton a. A.	913	876	240	226
Schönwies	327	311	257	262
See	272	262	50	45
Serfaus	345	324	78	66
Spiß	48	56	30	20
Stanz	124	103	65	72
Strengen	394	335	131	153
Tobadill	222	187	33	28
Tösens	197	185	52	51
Zams	1200	1106	692	652
Bezirk Landeck	13.163	12.409	5.271	6.195

Begeistert aufgenommenes „Frühjahrskonzert“

Vor kurzem gab es in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck einen besonderen Leckerbissen: Das Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Hans Parth. Es war ein vollendeter Abend, teils leichte Musik, teils schwere; andererseits reihten sich am Programm klassische Opern und Operetten mit amerikanischen Dixielands; so programmiert, daß jeder Zuhörer auf seine Rechnung kam; ob nun alt oder jung.

Aus dem Programm, das von der Leitung der Kapelle etwas umgeändert worden war; es hätte das Konzert ansonsten wohl die Dreistundengrenze überschritten, stachen drei Werke besonders hervor: Titanic von St. Jaeggi, diesem bekannten und weit über sein Heimatland berühmten Originalblasmusikkomponisten, das Potpourri aus Verdis Opern, „Verdiana“ genannt, und schließlich und endlich die Ouvertüre aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.

Die beiden letzteren Werke sind bekannt, wenngleich die Melodienreigen aus beiden Werken immer wieder gerne gehört werden. Hier fielen vor allem die herrlichen Soli von Wachter auf, der sein Instrument meisterhaft beherrscht und dem auch die nötige Ruhe vor vielen Besuchern gegeben ist, um nicht nervös und dann „zittrig“ zu werden. Das gleiche gilt aber auch für den unermüdlichen Singer Franz und für Zangerl Robert, die durch ihr Können viel dazu beigetragen haben, daß dieses Konzert ein solch großer Erfolg für die Kapelle werden konnte. Aus all den Programmpunkten stach aber Jaeggis „Titanic“ hervor. Das Gemeindeblatt hat bereits über das Werk des Schweizers berichtet; eine kurze Erläuterung knapp vor Aufführung des Stückes, einer dramatischen Fantasie, durch den Kapellmeister zeitigte seine Erfolge. Das Publikum war von diesem Musikstück begeistert, es folgte gedanklich der Musik; das Publikum fuhr mit. Abschied vom Hafen, Tanz und Musik, Freude und Stolz am Deck, bei den Gästen und bei der Schiffsmannschaft. Dann das verheerende Krachen, der Schock, der Schrecken an Bord. Jeder kannte nur mehr sein eigenes Ich. Kommandorufe waren vergebens, und dann... das dumpfe Absinken des Schiffes, das sich noch einmal aufbäumt, vielleicht noch einmal Rettungshoffnungen erdenken lassend. Mit dieser Fantasie bewies Jaeggi einmal mehr, daß er einer der ganz Großen der Blasmusikkomponisten ist.

Den Abschluß des ersten Teiles bildete „Der alte Trommler“, ein fröhlicher, lustiger und ideenreicher Marsch von Hermann. Prächtig „schlug sich“ Franz Singer, dieser Allrounder der Kapelle. Ein Clown der Musik.

„My Hobby“, ein Dixieland von Brooklyn eröffnete nach der Pause den leichteren Teil des Musikabends. Mit dem Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“, diesem ersten großen Welterfolg Franz Lehars (Uraufführung 28. Dezember 1905 in Wien), war die Stadtmusikkapelle wieder bei der klassischen Musik angelangt, und diese wurde mit dem „Schatzwalzer“ von Johann Strauß ein weiteres Mal hervorgehoben.

Franz Singer (1. Posaune), Alois Beer (2. Posaune) und Paul Eiterer (3. Posaune) spielten Anklins Glissandos so publikumswirksam, daß sie mit „ihrem Stück“, das selbstverständlich alle anderen Musikanten der Kapelle begleiteten, so viel Beifall erhielten, daß erst ein *da capo* die „Ruhe im Saal wieder herstellte“. (Bereits im 1. Teil mußte F. Singer mit seiner Trommel „Den alten Trommler“ wiederholen!)

Kapellmeister Hans Parth wird wohl kaum selbst seinen Worten rechten Glauben geschenkt haben, als er den Dixieland „Happy End“ und damit den Abschluß des Großkonzertes ankündigte. Das Publikum war von den Darbietungen der Kapelle zu begeistert, um nicht stürmisch Zugaben zu fordern.

Es darf gesagt werden, daß kaum eines der letzten Großkonzerte der Stadtmusikkapelle Landeck so freudig und herzlich aufgenommen wurde, als dieses Frühjahrskonzert. Der langanhaltende Beifall belohnte die Musikanten für ihre lange Probenarbeit, für ihren Idealismus und für ihre Freude zur Musik; denn mit ihrer Freude zur Musik brachte die Kapelle unter der erstklassigen Leitung von Bezirkskapellmeister Hans Parth auch Freude mit Musik ins Publikum. -rd-

Neuinstrumentierung der Musikkapelle Schönwies

Unter ausnahmsweise lachendem Himmel nahm H.H. Karl Waibl am Floriani-Sonntag die Weihe der 42 neuen Musikinstrumente vor. Anschließend spielte die Musikkapelle die Schubert-Messe und gab darauf am Kirchplatz ein kurzes Konzert.

Obmann Johann Tripp dankte der Gemeinde, insbesondere Bürgermeister Franz Gabl, sowie der Bevölkerung von Schönwies für die großzügige finanzielle Unterstützung, die die Anschaffung der neuen Musikinstrumente ermöglichte und bemerkte, daß die Musikkapelle Schönwies in ihrer nunmehr fast 100-jährigen Vereinsgeschichte zum erstenmal eine komplette Neuinstrumentierung erleben durfte.

Bezirksmusikobmann Heinrich Gurschler gratulierte zur Neuinstrumentierung (Normalstimmung) und zeigte der Bevölkerung auf, wieviel Mühe und Opfer die Musikanten im Dienste der Musikkultur unserer Heimat ständig auf sich nehmen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Gabl klang sodann die Feier aus.

Landecker DKW - Wertungsfahrt

Zum zweiten Male führte die DKW-Vertretung in Landeck eine Wertungsfahrt durch, an der sich trotz des äußerst schlechten Wetters immerhin 26 Fahrzeuge mit insgesamt 78 Personen beteiligten.

Die Fahrt ging vorerst geschlossen nach Innsbruck; dem eigentlichen Start zur Wertungsfahrt. Jeder Fahrzeuglenker wurde vom Startplatz (Hochhaus) eigens abgeschiedet, sodaß die Fahrzeuge ziemlich weit auseinandergezogen durch das Untere Inntal fuhren, schließlich bei Volders die alte Römerstraße in Richtung Igls einbogen, wobei fast sämtliche Fahrzeuge - eigenartigerweise - den ersten Kontrollpunkt nicht durchfuhren (dieser mußte dann auch aus der Wertung ausgeschlossen werden). Heuer hatten die Fahrzeuglenker verschiedenartige Aufgaben: z. B. Straßenkavalier zu sein beim 1. Kontrollpunkt. Über Igls gingen wieder nach Innsbruck und von dort nach verschiedenen Prüfungen weiter über die Dörfer zum Lagerhaus des A & O nach Zirl, wo eine Geschicklichkeitsprüfung stattfand.

Weitere Prüfungsfragen auf der Strecke Zirl-Obsteig, dem Endpunkt der Fahrt, waren theoretische Verkehrsfragen und verschiedene mehr.

Die Preisverteilung fand im Hotel Tyrol in Obsteig statt. Die Musikkapelle im Tyrolkeller umrahmte alles mit flotten Weisen und nach einem kurzen „Auschnaufen“ fuhr alles ungezwungen nach Hause.

Alles in allem war die heurige Wertungsfahrt mit ihren Prüfungen mehr auf allgemeine Verkehrstechnik aufgebaut, während im letzten Jahr die Gemütlichkeit und der Humor größeren Anteil hatten. (Den ersten Preis konnte heuer Brunelli Helmut, mit einem einzigen Schlechtpunkt erreichen.)



Einiges Aufsehen erregte der Fahrer dieses Automobils in Landeck, als er eine kurze Rast beim Gasthof Schrofenstein machte. Um den alten „Straßenveteranen“ scharte sich in kurzer Zeit eine große interessierte Menschenmenge. Schließlich war ein solches Modell noch nicht oft durch Landeck gefahren. Trotz des eigentlich recht hohen Alters, das Fahrzeug wurde 1903 gebaut!, fuhr es recht ruhig dahin, wenngleich die Geschwindigkeit gegen-

über unserer heutigen Fahrzeuge einiges zu wünschen übrig ließ. Der Fahrer dieses Autos 1903, André Cluck, ein Belgier aus Waterloo, hatte beim 4. Veteranen-Rennen Paris-Wien teilgenommen und war auf der Heimfahrt nach Belgien.

Eine Zeremonie für sich war das Tanken. Oft wird der Tankwart einem solchen Wagen nicht „Benzin eingefüllt“ haben, denn es war schwerlich ein Tank zu finden. Dieser befand sich an der Stirnfront, innerhalb des Wagens, unterhalb der Windschutzscheibe, und faßte ca. 15 Liter. Die Ölung des Motors hat der Fahrer selbst durch „manuellen Öldruck“ vorzunehmen, wobei er in Österreich ein „Zweihundertfünziger Spezialöl“ verwendete. Als ihm dies beim „Rennen“ einmal ausging, hätte er fast das Rennen vorzeitig aufgeben müssen, doch Straßenwachtfahrer des ÖAMTC halfen - wie so oft - auch hier.

Überraschend aber die Geschwindigkeit des Fahrzeuges anno 1903. Im Durchschnitt fährt es - bei ebener Straße und ohne besonderen Wind - ca. 40 Stundenkilometer (bei Rückenwind etwas mehr, meinte der Fahrer) und bewegte sich aber auf der Fahrt von Landeck nach St. Anton immerhin mit ca. 20 Stundenkilometern (schließlich hat der „Veteran“ auch nur 2 Zylinder und ganze 12 französische Pferdestärken!). Die Gangschaltung war außerhalb und die Handbremse schon innerhalb des Kabinenraums. Das Starten hatte allerdings noch etwas Schwierigkeiten, schließlich mußte der Fahrer vor der Fahrt noch fleißig an der Kurbel drehen.

Trotz allem, der Wagen war „von staunenswerter Rüstigkeit“, er fährt und . . . ist der älteste Wagen, der an der Rally Paris-Wien die Fahrt beendet hat. Daß ihm der Arlbergpaß etwas zu beschwerlich war, darf niemand dem Fahrer vorhalten, denn erstens: leichter gehts mit der Bahn und zweitens: auch bei längerer Wartezeit bis zur Verladung, schneller auch!

Rechtsanwalt Dr. Walter Schallhart, Innsbruck, verlangt als Rechtsvertreter der Firma Swietelsky, auf unseren Artikel

Baustelle Paznauntalstraße ist garantiert keine gute Visitenkarte,

der im Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Nr. 13/1965, vom 27. März 1965 erschienen ist, folgende

ENTGEGNUNG

Die Baufirma Swietelsky nimmt zum Artikel des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck, Tirol, vom 27. März 1965, Nr. 13, betreffend die Baustelle „Paznauntalstraße“ Stellung:

Sie schreiben, daß die derzeitigen Zustände auf der Paznauntalstraße, gelinde gesagt, eine Zumutung seien.

Dies ist unrichtig. Die Baufirma Swietelsky führt auftragsgemäß Sprengarbeiten und eine Neutrassierung der Bundesstraße durch, die selbstverständlich mit der Entfernung des Belags der bisherigen Straße verbunden ist. Vor endgültiger Beendigung der Bauarbeiten ist es nicht möglich, die Straße staubfrei zu machen und einen endgültigen Belag aufzubringen.

Sie schreiben, daß es Tatsache sei, daß der Firma Swietelsky der gute Wille zu fehlen scheint, um während der Bauarbeiten eine Verbesserung der derzeitigen Straßenverhältnisse zwischen der Sannabücke und Wiesberg zustande zu bringen.

Dies ist unrichtig. Die Firma Swietelsky führt als bewährte Baufirma den Straßenbau nach technisch einwandfreien Methoden durch und ist bestrebt, arbeitsbedingte Verkehrsbehinderungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Der gute Wille der Firma Swietelsky ist sehr wohl vorhanden.

Unrichtig ist, daß alle Vorkehrungen zur Vermeidung von

Verkehrsbehinderungen und Verbesserung der Straßenoberfläche an der Baustelle mit einer Handbewegung abgetan werden und schließlich und endlich jede Ausbesserung von vorne herein abgelehnt wird.

Es entspricht auch nicht den Tatsachen, daß sich die Baufirma Swietelsky an dieser Baustelle als „Großer Mann“ aufspielt. Die Baufirma Swietelsky arbeitet vielmehr als erfahrene Baufirma aufgrund des ihr übertragenen Auftrags.

Unrichtig ist, daß zuständige Personen der Baufirma Swietelsky erklärt haben, daß die Straßenoberfläche bei trockener Straße und guter Fahrbahn deshalb nicht repariert würde, „weil wir — bei einer guten Fahrbahnoberfläche — in Staub eingehüllt sind, die Autofahrer also nicht langsam genug fahren“, und daß deshalb nichts zur Verbesserung der Fahrbahn getan würde.

Unrichtig ist auch, daß die zuständigen Herren der Firma Swietelsky angesichts der Baustelle und der selbstverständlich damit verbundenen Schwierigkeiten beim Passieren der selben, „lediglich lächeln“. Richtig ist vielmehr, daß die Firma Swietelsky trotz der unvermeidbaren Schwierigkeiten beim Passieren der Baustelle alles tut, um die Baustelle passierbar zu halten. Unrichtig ist auch, daß die Firma Swietelsky unterge-

schobene Motto „Wir bauen, also muß sich die Bevölkerung nach uns richten!“

Auch die Behauptung im vorletzten Absatz des Artikels ist unrichtig. Richtig ist vielmehr, daß die Sprengungen, soweit sie durch die Firma Swietelsky durchgeführt wurden, unter Einhaltung aller gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt wurden und allfällige Schäden seitens der Firma Swietelsky sofort ersetzt worden sind.

Es trifft nicht zu, daß die Firma Swietelsky ohne Rücksicht auf Verluste mit dem anscheinenden Motto: „Wir sind wir und was wollt denn Ihr?“ arbeitet.

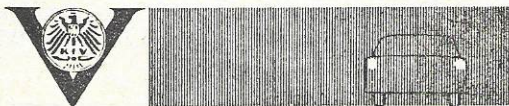
Auf Grund des § 23 des Preßgesetzes sind wir gezwungen, Entgegnungen von Tatsachenmitteilungen anzunehmen. Wir haben dies im gegenständlichen Falle auch getan, obwohl verschiedene Punkte dieser Entgegnung nicht angenommen werden müßten, weil es sich hierbei nicht um Entgegnungen von Tatsachenmitteilungen, sondern um sogenannte „Werturteile“ handelt.

Wir überlassen es jedoch jenen Bevölkerungskreisen, sich selbst ein Urteil über die Baustelle Sannabrücke-Wiesberg zu bilden, die diese Straße täglich befahren oder begehen mußten.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: ein Günter Emil dem Maurer Engelbert Senn und der Gertraud geb. Selb, Strengen 130; eine Monika dem Bauern Rudolf Pfeifer und der Agnes geb. Rudigier, Kappl 60; eine Brigitte Maria dem Maurer Alois Schweighofer und der Paula geb. Jäger, Fließ 31; am 2. 4. ein Leo Alois dem Bauern Josef Wolf und der Magdalena geb. Heiseler, Prutz 72; eine Elisabeth dem Bauern Adolf Schmid

BEI NEBEL – BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

und der Maria geb. Schimpfössl, Fließ-Eichholz 154; eine Edeltraud dem Bauern Franz Ploner und der Agnes geb. Sailer, Pfunds-Greit 135; ein Thomas Karl dem Waldaufseher Karl Traxl und der Albina geb. Gabl, Zimmerberg 15; am 4. 4. ein Johannes dem Hotelportier Johann Ladner und der Patrizia geb. Sankey, Zams, Innstraße 23; ein Günter Hermann dem Elektriker Adolf Spanninger und der Lydia geb. Raich, Feichten 45; am 5. 4. eine Briska Maria dem Maschinisten Hugo Huber und der Margarethe geb. Ihrenberger, Prutz 90; am 6. 4. ein Nikolaus Richard dem Postangestellten Werner Albertini und der Anna geb. Dür, Landeck, Paxsiedlung 16; eine Patrizia dem Maurer Josef Spöttl und der Josefine geb. Schguanin, Nauders 259; am 7. 4. eine Elisabeth Maria dem Bautechniker Josef Senn und der Ida geb. Kössler, Stanz 38; am 9. 4. eine Manuela Maria Luise dem Mineur Günter Görlich und der Brunhilde geb. Delazer, Grins 88; am 11. 4. ein Leo Josef dem Kraftfahrer Leo Weißkopf und der Hildegard geb. Walch, Landeck, Lötzweg Nr. 16; ein Stefan dem Tischler Nikolaus Juen und der Anna geb. Zangerl, Grins-Gurnau 115; am 12. 4. ein Wolfgang Johann dem Forstarbeiter Walter Netzer und der Franziska geb. Pöder, Pfunds 53; am 13. 4. eine Gudrun dem Dachdecker Johann Netzer und der Elfriede geb. Mungenast, Landeck-Perfuchsberg 30; ein Gunar dem Geschäftsführer Michael Zupevec und der Astrid geb. Danneborg, Landeck, Kirchenstraße 16; eine Angelika Erika dem Maurer Anton Jäger und der Hedwig geb. Regensburger, Grins 13; eine Monika dem Kraftfahrer Hermann Regensburger und der Anna geb. Gastl, Tösens-Schöneegg 3; ein Martin Eduard dem Postbediensteten Martin Schweisgut und der Christine geb.

Sailer, Zams, Innstraße 17; am 14. 4. ein Anton Ignaz dem Bauern Adolf Ladner und der Johanna geb. Schweighofer, Ischgl-Ebene 98; ein Martin Josef dem Bauern Nikolaus Frank und der Gertraud geb. Ladner, Zams, Hauptstraße 69; am 15. 4. eine Iris Maria dem Frächter Josef Handle und der Anna geb. Preisenhammer, Ried 76; am 16. 4. eine Gerlinde dem Maurer Franz Wohlfarter und der Christine geb. Knabl,

Überholen - nur wenn's leicht geht

Fließ 108; ein Anton Franz dem Maurer Gottlieb Schmied und der Martha geb. Mallaun, See 18; eine Brigitte dem Volksschullehrer Gert Sailer und der Monika geb. Fleisch, Landeck-Perfuchsberg 24; am 17. 4. eine Anita dem Maschinisten Hubert Niederbacher und der Maria geb. Riml, Landeck, Schloßweg 2; am 18. 4. eine Annemarie dem Bauern Franz Kurz und der Theresia geb. Mathoy, Nauders 45; eine Silvia Rosemarie dem Bauern Josef Eiterer und der Adeline geb. Raggl, Kaunerberg 1; am 19. 4. ein Gernot Gustav dem Elektrotechniker Gernot Schwendinger und der Rosa geb. Trinkl, Landeck, Urlichstraße 4a; ein Christian Karl dem Zollwachbeamten Hermann Tschol und der Erika geb. Jung, Kappl 245; eine Christine dem Bundesbahnbeamten Josef Juen und der Martha geb. Muglach, Zams, Hauptstraße 88; am 20. 4. eine Renate dem Elektroinstallateur Heinrich Schrott und der Waltraud geb. Holzer, Landeck, Urlichstraße 42; ein Oswald Alois dem Vorarbeiter Rudolf Handle und der Elisabeth geb. Lorenz, Grins 15; am 21. 4. eine Sabine Johanna dem Elektriker Erich Wolf und der Rosa geb. Gröbner, Flirsch 134; ein Alfred Alois dem Dachdecker Alfred Winkowitsch und der Olga geb. Schmid, Fließerau 5; ein Wolfgang Peter dem Schlosser Otto Pascher und der Margarethe geb. Heiß, Landeck, Brixner Straße 2; am 22. 4. eine Kordula Anna dem Baumeister Alois Juen und der Hedwig geb. Pfeifer, Kappl-Untermühl 277; am 23. 4. eine Charlotte dem Müllergehilfen Karl Landerer und der Elisabeth geb. Netzer, Zams, Lötzweg 46; ein Elmar Johann dem Hilfsarbeiter Johann Fink und der Gisela geb. Grimm, Landeck, Römerstraße 3; am 25. 4. ein Harald Karl dem Schlosser Helmut Schmid und der Gerlinde geb. Witsch, Landeck, Jubiläumstraße 7; am 27. 4. eine Astrid Herta dem Bundesbahnbeamten Robert Traxl und der Irma geb. Kolp, Flirsch 36; eine Elisabeth Maria dem Tischler Heinrich Walter und der Maria geb. Adami, Pfunds 242; am 28. 4. eine Manuela Margaritha dem Stabswachtmeister Leopold Beer und der Maria geb. Pascher, Landeck, Paschegasse 12; eine Sieglinde Josefa dem Bauern August Walch und der Klara geb. Müller, Fendels 16; ein Markus dem Tischler Werner Parth und der Johanna geb. Huter, Tösens 71; am 29. 4. eine Christine dem Bauern Franz Zürcher und der Agnes geb. Pfeifer, Kappl Nr. 65; eine Rosemarie dem Maurer Alfons Stöckl und der Kreszenz geb. Starjakob, Kauns 70; eine Silvia dem Kraftfahrer Helmut Auer und der Gerda geb. Weierberger, Pians 20; ein Stefan dem Maurer Alois Mungenast und der Aloisia geb. Handle, Grins 93; ein Wilfried Rudolf dem Zollwachbeamten Rudolf Lenz und der Ingrid geb. Müller, Lafairs 165; am 1. 5. eine Klaudia Irmgard dem Kellner Ernst Kössler und der Rosina geb. Dariz, St. Anton 37; ein Markus Erwin dem Lehrer Erwin Singer und der Margreth geb. Nöbl, Grins 36; am 3. 5. eine Maria Kornelia Elisabeth dem Arbeiter der Donau Chemie Franz Thöni und der Edeltraud geb. Kuen, Landeck, Malser Straße 6; am 5. 5. ein Armin Siegmund dem Bundesbahnschaffner Guido Haukeis und der Gerda geb. Ehrlich, Zams, Bachgasse 20; ein Andreas dem Bauern Franz Buchhammer und der Mathilde geb. Eberhart, Prutz 4; ein Peter Rudolf dem Elektriker Erich Haukeis und der Elisaeth geb. Greiderer, St. Anton 72; am 6. 5. eine Monika Frieda

Kraftfahrline Landeck-Mals-Meran

Die Kraftfahrline Landeck-Mals-Meran der Österr. Postverwaltung und der Società Automobilistica Dolomiti wird ab Beginn der Fahrplanperiode 1965/66 (30. Mai 1965) ganzjährig nach folgendem Fahrplan betrieben werden:

								w	s
7.30	12.40	17.15	ab	Landeck Bf	an	9.55	Anschluß	18.55	19.45
7.54	13.06	17.44		Prutz	↑	9.28	nach Landeck	18.31	19.19
8.00	13.12	17.50		Ried		9.23	14.33	18.25	19.13
8.20	13.40	18.10		Pfunds		9.02	13.35	18.03	18.52
8.48	14.15	18.45		Nauders		8.40	13.17	17.37	18.30
9.40	15.10	19.45	↓	Mals		7.35	12.20	16.40	17.30
11.05	16.55	—	an	Meran	ab	—	10.35	15.15	16.05

Weitere Haltestellen siehe Amtl. Österr. Kursbuch S = verkehrt vom 30. 5. bis 25. 9. W = verkehrt ab 26. 9.

dem Bauern Adolf Eberhart und der Maria geb. Scherl, Fendels 27; am 7. 5. ein Alois dem Förster August Illmer und der Aloisia geb. Breitenberger, Fiß 45; ein Florian dem Hilfsarbeiter Erwin Ruetz und der Margaretha geb. Ruetz, Grins Nr. 94; ein Nikolaus dem Betonwarenerzeuger Ernst Wöll und der Margarethe geb. Fischer, Zappen 16; eine Roswitha Mathilde dem Gendarmeriebeamten Alois Lechleitner und der Agnes geb. Schmid, Pfunds 125; ein Gernot Josef dem Fleischer und Schilehrer Wolfgang Ladner und der Rosemarie geb. Mathoy, Landeck, Perjener Weg 10; ein Georg Albert dem Mineur Heinrich Grieser und der Ehrentraud geb. Hauser, Tobadill 44; am 8. 5. ein Christoph dem Hilfsarbeiter Manfred Scherl und der Gerda geb. Ostermann, Grins 17.

Es fing so harmlos an

Zwar lautete so das Vortragsthema des vergangenen Freitag, das uns in selbstloser Weise der bekannte Innsbrucker Jugendrichter LGR. Dr. Richard Obendorf geboten hat, aber auf keinen Fall harmlos waren seine Ausführungen und sein Aufruf an die Eltern. Harmlos war auch nicht das Echo, das dieser Vortrag gefunden hat, durch den Besuch von mehr als 400 Personen.

Das Publikum dankte am Ende dem Referenten für seinen erstklassigen Vortrag durch einen langanhaltenden Applaus.

Volkshochschule Landeck

Der Präsident der Volkshochschule, Herr Universitätsprofessor Leonhard Franz, wird die Tätigkeit der Volkshochschule Landeck - 1964/65 - am Donnerstag, 3. Juni, in der Aula des Bundesrealgymnasiums - Beginn 20 Uhr - beschließen.

Ein Streichquartett der Akademie für Musik in Wien-Hochschule für Musik - konnte für diesen Abend gewonnen werden, um in feierlicher und würdiger Weise die Saison mit folgenden Werken zum Abschluß zu bringen:

Johann Sebastian Bach: Aus „Kunst der Fuge“

Eugene Ysaye: Sonate für Violine, Solo

Josef Haydn: Streichquartett op. 9 Nr. 4

Franz Schubert: Streichquartett op. 125 Nr. 1

Die Mitwirkenden sind: Udo Zwölfer, erste Violine, Helmut Döring, zweite Violine, Herwig Zelle, Viola, Werner Lill, Violoncello.

Nur einem besonderen Glücksfall und außerordentlichen Bemühungen ist es zu verdanken, einen musikalischen Abend von einer solchen Qualität mit zwar jungen, aber hervorragenden Künstlern zu gestalten.

Udo Zwölfer wird von Eugene Ysaye die Solosonate für Violine spielen. Franz Farga nennt Eugene Ysaye eine leuchtende Zierde der europäischen Geigerwelt und seine

Solosonate stellt Anforderungen, die nur ein Meister seines Instrumentes bewältigen kann.

Es wird gebeten, so bald als möglich bei der Buchhandlung Grisse mann im Vorverkauf die Karten zum Preise von S 10.- (Schüler S 5.-) zu besorgen.

Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle - Volkshochschule Landeck

Kamera-Klub Landeck

Unser nächster Klubabend, Mittwoch, den 2. Juni 1965 Gasthof Pircher, 20 Uhr. Thema: Nachtaufnahmen.

Sängerbund Landeck

Montag, 31. Mai, Probe. Es wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Die **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter**, Außenstelle Tirol, veranstaltet am 8. Juni 1965 von 9.00 bis 12 Uhr in Landeck (Arbeiterkammer) einen Sprechtag in Pensionsangelegenheiten. Alle pensionsversicherten Dienstnehmer, Pensionisten und sonstige in Pensionsfragen ratsuchende Personen, die der Pensionsversicherung der Arbeiter angehören, werden eingeladen, sich bei diesem Sprechtag fachkundig beraten zu lassen.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß aus arbeitstechnischen Gründen die Müll nicht mehr Donnerstag und Freitag abgeholt wird, sondern nunmehr Montag und Dienstag und zwar in der gleichen Reihenfolge wie bisher.

Die neue Abfuhrreinteilung tritt ab Juni in Kraft und zwar erstmalig am Dienstag, den 8. Juni und Mittwoch, den 9. Juni 1965, wegen des Pfingstfeiertages.

Am 14. Juni 1965 erfolgt die Abfuhr dann laufend alle Montage und Dienstage.

63. Bezirks-

Feuerwehrtag in Fiß

am 30. Mai 1965

8.30 Uhr Empfang der Ehrengäste, der Delegierten und Feuerwehrmänner am Schulhausplatz

9.00 Uhr Feldmesse mit anschließender Weihe der Fisser Kraftspritze

10.00 Uhr Feuerwehrtagung

SK Kitzbühel I - SV Landeck I 2:1

In diesem Meisterschaftsspiel wurde allgemein recht wenig gezeigt. Landeck hätte ber auf Grund der vorherrschenden Torchancen gewinnen können. Torhüter Eiterer war einer der besten Spieler, gut im großen und ganzen auch die Verteidigung und die Flügelstürmer. Der Sturm und der Aufbau hingegen fielen ab.

SK Steinach I - SV Zams I 2:1 (2:1)

Auf dem tiefen und morastigen mit zentimetertiefen Pfützen bedeckten Sportplatz in Steinach wurden die Zammer in der ersten Viertelstunde abgeschossen und erst dann fiel der erste Treffer für Zams nach einer Ecke (Torschütze Lampacher). Torhüter Siegele Helmut mußte wegen einer Wunde, die er beim Spiel am Kopf erlitten hatte und die genäht werden mußte, ausscheiden, für ihn sprang Siegele Karl ein, der seine Sache recht gut machte.

SK Rietz Jun. - SV Zams Jun. 1:4**Sportvorschau**

Am kommenden Samstag spielt die Altherrenmannschaft von Kirchheim/Teck (Deutschland) gegen die Alten Herren des SV Zams. Anstoß: 16 Uhr.

Zams spielt am Sonntag bereits um 10 Uhr vormittags auf eigener Anlage gegen Rietz I. Anschließend 13 Uhr: Zams Jun. - St. Anton Jun.

Landeck hat folgende Meisterschaftspaarungen am kommenden Sonntag:

- 13.30 Uhr: Landeck Schüler - Imst Schüler
- 14.55 Uhr: Landeck Jun. - Ehrwald Jun.
- 16.30 Uhr: Landeck I - Thaur I.

Landeck — Abstiegs kandidat?

Die Landecker Fußballanhänger müssen sich Fragen stellen: Bleibt der SV Landeck in der zweithöchsten Tiroler Spielklasse, oder muß sich dieser Verein mit einem Abstieg abfinden. Wie kann Landeck noch gerettet werden, oder bedarf es heute schon keiner Rettung mehr? Die Antwort ist nicht leicht, sind doch immerhin noch vier Runden zu spielen. Vorerst aber einmal die Landesligatabelle (ohne Berücksichtigung der Spiele gegen FC Wacker I b, weil diese Mannschaft bekanntlich außer Konkurrenz spielt.):

Tabellenstand der Landesliga ohne Wacker I b

1. SV Hall	18	13	4	1	48:20	30
2. SK Imst	16	12	2	2	38:19	26
3. SC Schwaz	17	7	6	4	32:21	20
4. Kundl	17	7	3	7	30:25	17
5. Kitzbühel	16	6	5	5	25:24	17
6. SV Kirchbühl	18	6	5	7	30:37	17
7. Haiming-Ötztal	15	5	5	5	22:27	15
8. Rattenberg	17	5	4	8	25:27	14
9. SV Landeck	18	5	3	10	26:38	13
10. ESV Austria	15	4	4	7	21:27	12
11. ASV Kematen	18	5	1	11	33:39	11
12. Thaur	17	4	2	11	23:49	10

In der Spielzeit 1964/65 hat Landeck also aus 18 Spielen 13 Punkte erreichen können. Dahinter stehen ESV Austria mit 12 Punkten aus 15 Spielen, Kematen mit 11 Punkten aus 18 Spielen und Thaur mit 10 Punkten aus 17 Spielen. Fast aussichtslos ist Thaur abgeschlagen. Wer aber wird der Zweite? Kematen hat gleichviel Spiele als Landeck, aber 2 Punkte weniger! In der nächsten Runde außerdem keinen Punktekampf! Also müßte der SV Kematen aus den noch ausstehenden Punkteämpfen mindestens 2 Punkte aufholen, Landeck aber alles verlieren. Gegen Kirchbühl spielt Kematen zu Hause, also

wird das Spiel Landeck-Kematen schon ausschlaggebend sein, wer bestimmt absteigt. Danach gibt es im Oberländerderby Kematen-Ötztal/Haiming noch keinen rechten Sieger. Also bei optimistischer Rechnung könnte Kematen noch vier Punkte erreichen (Haiming 2, Landeck und Kirchbühl je 1). Das wären dann insgesamt 15 Punkte! Landeck hingegen (gut zu vergleichen, weil es gleichviel Spiele zu absolvieren hat, wie Kematen (Rückstand aus Herbstmeisterschaft Haiming-Kematen!)) Landeck-Thaur sollte doch für Landeck zwei Punkte bringen. Rattenberg-Landeck (0 Punkte), Landeck (bei Rechnung wie bei der Aufstellung Kematen: 1 Punkt) und Kirchbühl-Landeck (pessimistisch 0-Punkte!). Zusammengezählt wären es also 3 Punkte, zusammen also 16 Punkte. Das hieße, daß Landeck bei einem Sieg und einem Unentschieden theoretisch wohl, rein laut Papierform aber nicht mehr eingeholt werden kann und sich somit in der Landesliga halten kann.

Wir glauben also (optimistisch?), daß die zwei Absteiger Thaur und Kematen heißen werden.

Brunnenkopf - Gedächtnislauf 1965

Bei gutem Schnee und Witterungsbedingungen wurde der heurige Brunnenkopf-Gedächtnislauf auf der Standartstrecke Brunnenkopf—Laderurgalpe ausgetragen.

Die Tagesbestzeit wurde von unserem Japanheimkehrer Karl Juen mit 2.23,6 Minuten aufgestellt.

Die Preisverteilung in Hochgallmigg begann mit einem Gedenken an alle verstorbenen und gefallenen Mitglieder des SKL und schloß mit einem gemütlichen Beisammensein aller Teilnehmer.

Die Ergebnisse:

Damenklasse: 1. Dr. Lisa Decristoforo, 2. Gabi Decristoforo.

Allg. Herrenklasse: 1. Karl Juen, 2. Herbert Juen, 3. Ingo-mar Ohler, 4. Werner Haag, 5. Kurt Juen, 6. Helmut Jarosch.

Altersklasse: 1. Leo Lechner, 2. Rudolf Lechleitner.

Jugendklasse: 1. Sepp Haag, 2. Siegfried Vallaster.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 30. Mai 1965 um 10.30 Uhr in der „Markuskirche“ (Öd-Urtl).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 30. Mai: 6 Uhr Messe für den Dritten Orden, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Jahresmesse für Braunhofer Franz, 20 Uhr Messe für Karolina Schneider.

Montag, 31. Mai: 6 Uhr Messe für Familie Gus, 7.15 Uhr Jahrtag für Ida König, 8 Uhr Jahrtag für Franz Jirka.

Dienstag, 1. Juni: 6 Uhr Messe für Josef Wilhelm, 7.15 Uhr Messe für Gustav Autoschek, 8 Uhr Messe für Agnes Auer.

Mittwoch, 2. Juni: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister, 7.15 Uhr Messe für Anna Mark, 8 Uhr Messe für Ferdinand Hauser.

Donnerstag, 3. Juni: 6 Uhr Messe für Max Paal, 7.15 Uhr Messe für Klimmer und Pfandler, 8 Uhr Messe für Eugen Krautschneider.

Freitag, 4. Juni: 6 Uhr Messe für den Frieden, 7 Uhr Messe für Magdalena Schnegg, 8 Uhr Messe für Michael Wilberger.

Samstag, 5. Juni: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. Mai: Sonntag nach Christi Himmelfahrt, 6.30 Uhr Jahresmesse für Luise Walch, 8.30 Uhr Messe für Ferdinand und Agnes Haller, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Jahresmesse für Franz Auer, 20 Uhr Messe für Frau Walch und kurze Maiandacht.

Frühjahrmäntel – Kostüme Stubenböck

nach Maß

Landeck - Tel. 677

Montag, 31. Mai: Fest Maria Königin, 6 Uhr Messe für Eltern Beer-Eichwalder und Jahresmesse für Max Lindebner, 7.10 Uhr Jahresmesse für Josefa Henzinger, 8 Uhr Messe für Rupert Hosp.

20 Uhr letzte Maiandacht.

Dienstag, 1. Juni: Hl. Angela Mericiae, 6 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Peter Trenkwalder und Messe für Emerich Ladner, Hans Achamer und Judith Weierberger, 7.10 Uhr Messe für Heinrich Falger und Angehörige, 8 Uhr Messe für Emma Hille.

Mittwoch, 2. Juni: Nach Christi Himmelfahrt, 6 Uhr Jahresmesse für Pius Triendl und Messe für Wally Keil, 7.10 Uhr Messe für Artur Tamanini, 8 Uhr Frauenmesse als Standesmesse für Rosa Moranduzzo.

Donnerstag, 3. Juni: Nach Christi Himmelfahrt, 6 Uhr Standesmesse für Aloisia Schaufler und Messe für Hans Kohl, 7.10 Uhr Messe für Rosa Krismer, Perjen, 8 Uhr Messe für Irma Zanotti, 20 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 4. Juni: Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritasopfer, 6 Uhr Messe für Franz Türtscher und Messe für Anna Mark, 7 Uhr Friedensmesse, 8 Uhr Messe für Lorenz Schimpfösl, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 5. Juni: Vigil von Pfingsten — Priestersamstag, 6 Uhr Messe für Johann Kaufmann und Messe für Raimund Hohenberger, 7.10 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Schneider, 8 Uhr 2. Jahresmesse für Johann Benedikt, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 30. Mai: 6. Sonntag nach Ostern (Weltfriedenssonntag), 7 Uhr Messe für Ferdinand Koch, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef und Johanna Borgogno.

Montag, 31. Mai: Fest Maria Königin, 6.45 Uhr Messe für Paul Köll, 19.30 Uhr feierlicher Abschluß der Maiandacht.

Dienstag, 1. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse für die Armen Seelen (Mädchen).

Mittwoch, 2. Juni: 6.45 Uhr Messe (Kindermesse) für Hedwig Ladner.

Donnerstag, 3. Juni: 6.45 Uhr Messe nach Meinung.

Freitag, 4. Juni: Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 5. Juni: Vigil von Pfingsten, 6.45 Uhr Messe für Julius Agostini, 19.30 Uhr Andacht zum Heiligen Geist.

Ärztl. Dienst: 30. 5. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 31. 5., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Ein interessantes Gerichtsurteil für Lenker von Fahrzeugen

„Wer in Kenntnis der Alkoholisierung des Lenkers mit einem Fahrzeug mitfährt, nimmt eine damit verbundene Gefährdung auf sich und muß sich daher auch ein Mitverschulden bei einem Unfall anrechnen lassen. Dabei ist es nicht notwendig, daß dem Beifahrer die Fahruntüchtigkeit bekannt ist. Es genügt vielmehr die Kenntnis der genossenen Alkoholmenge.“

Mit diesen Worten begründete der Oberste Gerichtshof kürzlich eine Entscheidung (2 Ob 377/64), der folgender Sachverhalt zugrunde lag: Robert H. fuhr gegen Mitternacht mit seinem Freund Walter S. mit dem Moped durch Wien. Beide waren alkoholisiert. Robert H. stürzte mit dem Moped in eine Aufgrabung der Gleiszone der Straßenbahn, wodurch sein Freund Walter S. schwer verletzt wurde. Nach der Verurteilung des Lenkers wegen Trunkenheit am Steuer durch das Strafgericht klagte Walter S. den Mopedfahrer auf Schadenersatz. Der Geklagte wandte dagegen ein, daß Walter S. an dem Unfall ein Mitverschulden treffe, weil er mit einem betrunkenen Lenker fuhr. Der OGH schloß sich dieser Ansicht an und hielt ein Mitverschulden des verunglückten Soziusfahrers zu einem Drittel für gerechtfertigt. Der Schadenersatz wurde daher entsprechend gekürzt.

Dauernder Nebenverdienst für Männer und Frauen, im Alter möglichst nicht unter 25 Jahren, durch Tätigkeit als Interviewer. PKW vorteilhaft, jedoch nicht Bedingung. DR. FESSEL-INSTITUT, Teinfaltstraße 4, Wien 1., Telefon 63 72 33.

Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Umstandsmoden

sehr schicke, kleidsame Modelle in großer Auswahl zeigt Ihnen Ihr



Haushaltshilfe (Geschäftshaushalt mit einem Kind) dringend gesucht.

Fam. Zangerl, Spargeschäft, Prutz

Autoverleih VW 1200 u. VW 1500

günstig für Inland- und Auslandsfahrten.

HARRER, Landeck, Tel. 463

Gelernter **Baggerfahrer** für sofort gesucht.

G U T E E N T L O H N U N G !

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Der führende

Tisch-Kühlschrank Mod. 140

ab sofort nur **S 2.390.-**

solange der Vorrat reicht.

NUR BEI Radio Fimberger



Wir suchen für den Haushalt
Mädchen oder Frau
halbtätig.

Für die Sommermonate
schulentlassenes
Mädchen
zur Beaufsichtigung von
Kindern.

TONI BRAUN
LANDECK

Wir suchen einen tüchtigen, selbständigen

Vertreter für Lebensmittel

Führerschein B erforderlich.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Bitte beachten Sie unsere Pro-
spektbeilage über Kühlschränke**

AEG-Santo statt S 3730.- **nur S 2650.-**

Ing. Ienfeld

Möbel - Fernsehen - Radio

Verkäuferin oder tüchtige Hilfsverkäuferin

wird sofort eingestellt.

KAUFHAUS SCHUELER - LANDECK

Geschäftseröff- nung

der altbekannten Firma

Th. Ortner-Greif

aus Prutz 13, in **Serfaus Nr. 98**
(Haus Bergland)

am Dienstag, den 1. Juni 1965

Wir führen für Sie:

Sämtliche Lebens- und Genußmittel,
Damen-, Herren- und Kinderkonfektion,
Wäsche, Textilien aller Art, Kurzwaren,
Souvenirs, Sportartikel, Toilettenartikel.
Wir würden uns freuen, auch Sie als
Kunde begrüßen zu dürfen, und machen
besonders auf unser preisgünstiges Er-
öffnungsangebot aufmerksam.

Unsere gute Qualität ist Ihr Vorteil!
Günstige Preise und **3%** Rabatt auf alle
Waren!

Fa. Ortner-Greif

„Dadadadada“

das können nur stolze Eltern verstehen.
(Es kann heißen „Ich bin satt“ oder „Ich habe Hunger“ oder „Guten Morgen“).

Später wird Sie Ihr Kind einmal fragen:
„Wie habe ich eigentlich ausgesehen, als ich noch ganz klein war?“

Und Sie werden erzählen. Aus Ihrer Erinnerung.

Aber Sie werden niemals so lebendig schildern können, wie es wirklich war.
Der Film kann es. Er hält die netten Erlebnisse mit Ihren Kindern für immer fest.

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Verkaufe neuwertige

Geschäftseinrichtung

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!**Wo kann man tanzen?****Wo trinkt man sich die Nase blau?****Wo gibt's zum Essen eine halbe
Sau?****im THERESIENKELLER****gewonnen, gewonnen, gewonnen****Ein fesches Dirndl**

kleidet Sie das ganze Jahr vorteilhaft. Reizende Damen- und Kinderdirndl bietet

**Gardisette
Vorhänge****Mit modernem
Bleiband-Abschluß**

GARDISETTE Netzvorhänge aus Vollsynthetics sind vollkommen bügelfrei und gehen nicht ein. Aber GARDISETTE bietet mehr als diese Materialeigenschaften: Fadensicherung, waschfeste Ausrüstung, Garantie des Herstellerwerkes. Und — nur GARDISETTE Netzvorhänge brauchen keinen altmodischen Saum: sie werden mit nahtlosem Bleiband-Abschluß geliefert — deshalb fallen sie so schön.

Gardisette*Schön
und
praktisch*

GARDISETTE Netzvorhänge in 12 zeitlosen Dessins und
GARDISETTE Dekorvorhänge in 24 wunderbaren Tönen
zeigen Ihnen:

*Teppiche
Vorhänge***Einrichtungshaus****MÖBEL****K O C H****I M S T**



**Mit uns baut man
billig!**

Darlehen zu nur 6% Laufzeit bis 21 Jahre

Sofortkredite möglich
große Steuerermäßigung
keine Bauverpflichtung

Auskunft und Be-
ratung bei: unserer
Bezirksleitungsstelle

KARL STUBENBÖCK

Landeck, Urichstraße 7, Telefon 05442-724

bei unserer Volksbank

**Spar- und Vor-
schußkasse**

Landeck, Telefon 05442-413

Allgemeine Bausparkasse

Österr. Volksbanken u. Gen. Wien I, Tuchlauben 17

Landesberatungsstelle Tirol, Innsbruck, Innrain 37
Tel. 05222-21400

Welch ein großartiges Gefühl . . .

empfindet jede Frau, die sich für TRIUMPH -
BH und Hüftgürtel entscheidet.



Einbettzimmer in Landeck
dringend gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ob sportliche Note, ob heitere Eleganz

eine große Auswahl reizender Sommer-
kleider wartet auf Ihren Besuch im



Alle **Taschen**

Dirndltaschen - Einkaufstaschen
Sommerkörbe

und **Körbe**

in reicher Auswahl und allen Preislagen

HANS MATHOY

Haus- und Küchengeräte
Spenglerei - Glaserei
LANDECK

Diez - quellfrisch

vertreibt für uns im Bezirk Landeck (ausgen.
St. Anton)

Herr

Josef Neuner, Frächter, Landeck

Urichstr. 11, Tel. 209

Brauerei Fohrenburg u. Fa. Otto King & Co.

Diez - Orange

Diez - Himbeer

Diezlinger Sprudel

Chabesade - Fruchtsaftgetränk

Chabesade Soda

Chabeso Cola

Hohes C Vitamingetränk

und Sifon

Wir liefern für Sie:

**Alle Dachziegel, Wienerberger,
Mayr-Platten, Zementplatten**
zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck



Ursus im Tal der Löwen

Abenteuer und Attraktionen mit: Ed Fury, Alberto Lupo, Mary Marlon, Moira Orfei u. a.

Freitag, 28. Mai 19.45 Uhr
Samstag, 29. Mai 17 u. 19.45 Uhr 16 J.

Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält?

Eine Ehekomödie aus dem winterlichen St. Moritz. Mit Lilli Palmer, Peter van Eyck, Carlos Thompson u. a.

Sonntag, 30. Mai 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 31. Mai 19.45 Uhr Jv.

Maciste besiegt die Feuerteufel

Neue Abenteuer des antiken Helden mit: Kirk Morris, Cathia Caro, Ljuuba Bodin, Bufi-Landi, Carlo Calo u. a.

Dienstag, 1. Juni 19.45 Uhr Jv.

BARRIKADEN VON SAN ANTONIO

Aus Amerikas Freiheitskampf mit: Sterling Hayden, Richard Carlson, Anna Maria Alberghetti, B. Cooper u. a.

Mittwoch, 2. Juni 19.45 Uhr Jv.

Wer mit dem Feuer spielt

Eine Ehe Tragödie mit: Magali de Vendeuil, Serge Sauvion, Paul Frankeur, Marceuil u. a.

Donnerstag, 3. Juni 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 4. Juni 19.45 Uhr Jv.

Zehn Tage nach Tulara

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Für Fremden- zimmer

**BETTEN
DECKEN
HOTELWÄSCHE
MATRATZEN
TEPPICHE
VORHÄNGE**

Zahlungserleichterungen

Lieferung frei Haus
Verlangen Sie Vertreterbesuch

Betten-Fesjak

HOBELWARE

Wir liefern und verlegen Ihnen wieder prompt, jede Menge **Fichten-Lärchen-Fußbodenriemen, Parketten aller Art, Vordach-, Wand- und Deckenschalung.** Wir stehen jederzeit mit fachmännischem Rat zur Verfügung und senden Ihnen gerne eine Preisliste zu.

Die Ware wird auf Wunsch ins Haus gebracht!

Firma

**Franz
Ortner**

Zimmerei-PRUTZ
Telefon 05472-330

NACHTS
30 % mehr verdienen!

Wir haben eine 3. Schicht eingeführt und
stellen hierfür gelernte und ungelernte

WEBER

ein. Auch für unsere Tagschichten suchen
wir Weber und Weberinnen, sowie

Kettspulerinnen und Spinnerinnen

Selbstverständlich bieten wir als **moderner
Großbetrieb** alle Annehmlichkeiten eines
begehrten Arbeitsplatzes.

Privatzimmer sind vorhanden.



Herrburger & Rhomberg

Textilwerke Dornbirn, Bildgasse

Telefon (05572) 2611